Verarbeitung Fensterbanksystem SMART - So wird's gemacht

alsecco

Verarbeitung Fensterbanksystem SMART- So wird‘s gemacht

1 Abhängen der Fensterbank auf das gewünschte Maß. Arbeitshilfe: MessFuchs

Berechnung Zuschnittsmaß der Fensterbank

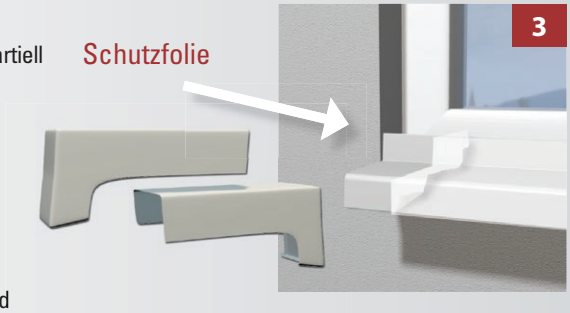
Variante 1: Zuschnittsmaß = Länge Innenseite zu Innenseite Bordprofil +44 mm

Variante 2: Zuschnittsmaß = Fensterbanklänge inklusive Bordprofile oder Länge Außenseite zu Außenseite Bordprofil -12 mm

Das Bordprofil hat dabei eine Breite von 28 mm. Bitte beachten Sie bei der Auswahl der Fensterbankausladung, dass der Überstand der Tropfkante von der Oberfläche mind. 20 mm betragen muss; empfohlen werden 30 bis 50 mm.

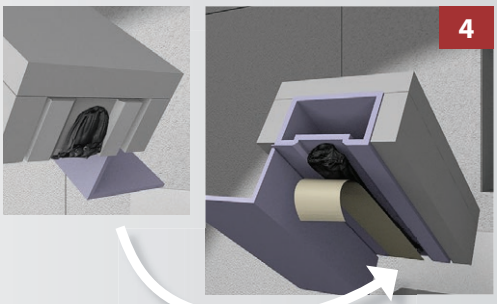
2 Zur Vermeidung von Trommelgeräuschen kann die Verklebung von Antidröhnband auf der Unterseite der Fenstenbank erfolgen. Dabei ist darauf zu achten, dass das Antidröhnband ca. 2/3 der Fensterbankausladung bedeckt.

3 Die Fensterbank-Schutzfolie ist im Bereich des anzubringenen Bordprofils partiell zu entfernen. Die paarweise verpackten Profile sind nach dem Auspacken nach linken und rechten Dichtungselementen und Aluminiumabdeckprofilen zu sortieren.

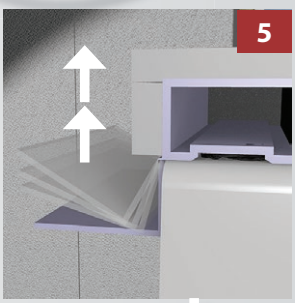


4 Die Schutzfolie des Dichtungselements muss vom Butylkleber abgezogen und das Dichtelement des Bordprofils bis zum Anschlag der Montierhilfe auf der Fensterbank platziert werden.

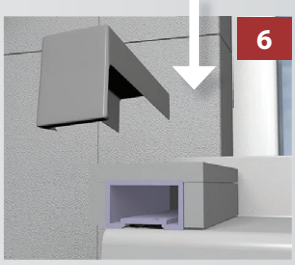
Dabei ist darauf zu achten, dass das Bauteil sowohl auf der Fensterbank als auch an der hinteren Anschraubkante fest angepresst wird.



5 Nach dem Anpressen wird die Montierhilfe durch Abknicken nach oben entfernt. Die Dichtungsausführung gewährleistet bei richtiger Montage ausreichend Spielraum für die Aufnahme der thermischen Längenänderungen des Aluminiums und des schlagregendichten Anschlusses des Bordprofils.



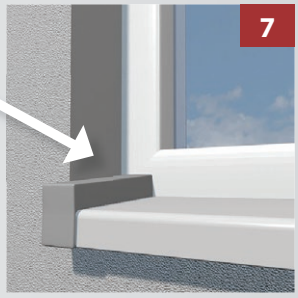
6 Danach wird das Aluminiumabdeckprofil über das Dichtungselement geschoben. Nach Aufschieben des Abdeckprofils ist die Dichtungsausführung nicht mehr sichtbar.



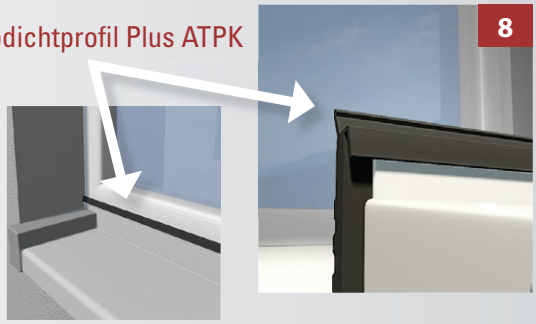
alsecco

Einbau

7 Die Fensterbank wird mit den aufgebrachten Bordprofilen und dem Antidröhnband am Bestimmungsort ausgerichtet. Dabei ist darauf zu achten, dass die Fensterbank mit der vorgefertigten Neigung von ca. 5 Grad vom Fenster weg eingebaut wird. Kontergefälle sind zu vermeiden. Arbeitshilfe: Fensterbankwasserwaage



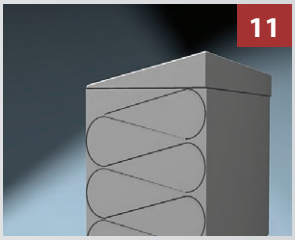
8 Die Montage der Fensterbank mit den aufgebrachten Bordprofilen und dem Antidröhnband erfolgt auf dem Fensterrahmen oder durch Einführung der Fensterbank in eine entsprechende Fensterbanknut des Rahmens. Erfolgt die Montage auf dem Fensterrahmen, muss auf den Anschraubsteg das Abdichtprofil ATPK auf der vollen Länge aufgeschoben und mit der Fensterbank befestigt werden. Speziell zur Abdichtung zwischen der Fensterbankkantung und dem Fensterrahmen kann auch das "Fugendichtband Fensterbank" verwendet werden.



9 Die Fensterbank wird am Anschraubsteg mittels Fensterbankschrauben befestigt. Die Verschraubung der Bank an der Anschraubkante erfolgt in einem Maximalabstand der Schrauben zueinander von 30 cm. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schrauben sowohl mit einer Dichtscheibe hinterlegt als auch nach Befestigung durch eine Abdeckkappe verdeckt werden.

10 Die Befestigungsanker werden in die Fensterbank eingehängt, der Ausladung entspechend eingestellt und am Mauerwerk fixiert. Befestigungsanker sind ab einer Ausladung von mehr als 15 cm erforderlich und in einem Abstand von max. 60 cm voneinander, sowie seitlich vorm Bordprofil, zu setzen. Bei Fensterbänken bis 1,2 m Länge ist in der Regel ein Befestigungsanker mittig ausreichend. Bei geringeren Dimensionen wird ihre Montage empfohlen.

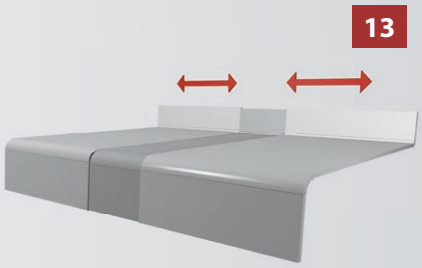
11 Eventuell vorhandene Hohlräume unterhalb der Fensterbank sind mit Dämmstoff (z.B. Dämmstoff auf 5 Grad anschrägen), alternativ Füllschaum, zu beseitigen.



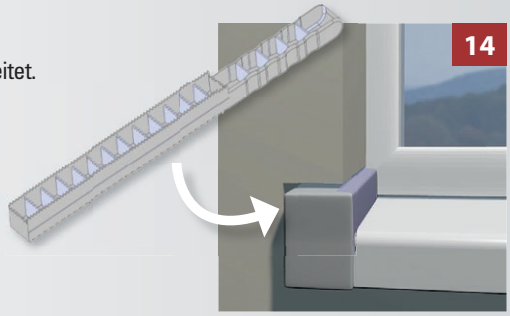
Anschluss und Abdichtung zum System

12 Ab einer Gesamtlänge von > 3 m sind die Fensterbänke in ihrer Länge zu trennen und mittels Stoßverbinder SMART zu verbinden. Zunächst ist die hintere Schutzfolie des Stoßverbinders zu entfernen. Danach werden die beiden Fensterbankstücke seitlich in den Stoßverbinder eingeschoben und leicht angedrückt, so dass sich der intergrierte Butykleber um die Fensterbank schließt und zum Anschraubung hin abdichtet.

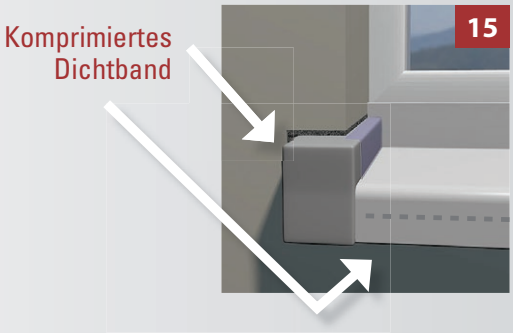
13 Der Stoßverbinder SMART ermöglicht damit zusätzlich die Aufnahme der thermischen Längenänderung das Aluminiums und die Entstehung eines schlagregendichten Anschlusses im direktem Stoßbereich.



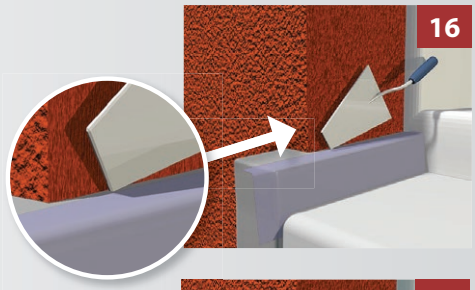
14 Nach Abschluss der Fensterbankmontage wird die Dämmung passgenau angearbeitet. Arbeitshilfe: Bordprofilsäge



15 Um einen schlagregendichten Anschluss an das Wärmedämm-Verbundsystem zu gewährleisten, müssen entsprechende Abdichtungsmaßnahmen ausgeführt werden. Dazu wird ein Fugendichtband zwischen Fensterbank bzw. Bordprofil und Dämmstoffvorderkante eingebracht. Die Platzierung des Fugendichtbandes erfolgt jeweils in der vollen Länge sowohl auf und seitlich des Bordprofils als auch unter der Fensterbank. Die Fugendichtbänder sind nicht um die Ecken zu führen, sondern abzulängen und zu stoßen. Alternativ können andere geeignete Abdichtungsvarianten, wie z.B. Fugendichtstoffe, gewählt werden.



16 Die Entkopplung des Putzsystems zur Fensterbank ist über der Abdichtungsmaßnahme z.B. mittels Trennschnitt vorzunehmen.



17 Nach Fertigstellung des Laibungsputzes muss die seitlich angebrachte Schutzfolie am Aluminiumabdeckprofil entfernt werden.

Stand: Jänner 2014

alsecco